

## **Kriterien für die Begutachtung „Innovative Projekte/ Kooperationsprojekte“**

### **1. Innovationsgehalt**

Themenstellung, Problematik, Forschungsfrage, Aufgabe  
(sehr innovativ / ansatzweise innovativ / nicht innovativ)

### **2. Kompetenz der Lösung**

#### 2.1 Methodik, Verfahren

(überzeugend / plausibel / unklar)

#### 2.2 Planungsgrundlagen / Arbeitsplan, Zeitplan, Mittelplan, Personalplan

(realistisch / problematisch / unrealistisch)

#### 2.3 Qualifikation des Antragstellers / der Antragstellerin

(hoch / mittel / niedrig)

### **3. Praxisbezug / Regionale Bedeutung**

#### 3.1 a) Ingenieurwissenschaften:

- Bedeutung für Hersteller
  - Bedeutung für Nutzer
  - Bedeutung für Antragsteller / Hochschule
- (jeweils beurteilt mit groß / mittel / gering)

#### b) Sozialwissenschaften:

- Bedeutung für Trägereinrichtung / Verbände
  - Bedeutung für Betroffene
  - Bedeutung für Antragsteller / Hochschule
- (jeweils beurteilt mit groß / mittel / gering)

#### c) Betriebswissenschaften:

- Fallweise a) oder b)

#### 3.2 Kooperationen mit Universitäten / Unternehmen

##### a) Mehrwert der Kooperation für das Projekt

(hoher Mehrwert / Mehrwert möglich / kein Mehrwert ersichtlich)

- b) Verbindlichkeit der Zusage bei Kooperationsprojekten  
(schriftliche Kooperationsvereinbarung / „Letter of Intent“ / mündliche Zusage)

- 3.3 Bedeutung für Lehre / Weiterqualifikation  
(hoch / mittel / niedrig)

#### **4. Höhe der beantragten Mittel**

- 4.1 Notwendigkeit der beantragten Mittel  
(z. B.: Investition erforderlich? MTA erforderlich?)
- 4.2 Angemessenheit der beantragten Mittel  
(angemessen / zu hoch)  
ggf. Kürzung um: